



Stiftung

Karl-Hermann-Flach

## GUCK MAL, DER JUDE! Antisemitismus damals und heute!

28.11.2022

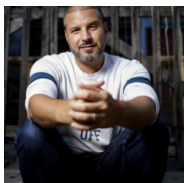
18:00 - 19:30 Uhr

Evangelische Akademie  
Frankfurt am Main

### PROGRAMM

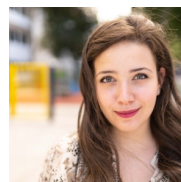
- |  |   |
|--|---|
| <p>18:00 <b>Herzlich Willkommen!</b><br/><b>Annette Lorenz</b><br/>Projektkoordinatorin "Alles Glaubenssache?<br/>Prävention und politische Bildung<br/>in einer Gesellschaft der Diversität",<br/>Evangelische Akademie</p> <p><b>Jana Nathalie Burg</b><br/>Programmleiterin Rheinland-Pfalz<br/>der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> | <p>18:20 <b>Podiumsdiskussion</b><br/><b>Ben Salomo</b><br/><b>Tamara Ikhaev</b><br/>Studentin &amp; ehemalige Präsidentin des<br/>Verbandes Jüdischer Studierender<br/>Hessen (VJSH)<br/>Moderation: <b>Meinhard Schmidt-Degenhard</b></p> |
| <p>18:05 <b>Impuls: Guck mal, der Jude!</b><br/>Antisemitismus damals und heute<br/><b>Ben Salomo</b><br/>Jüdischer Rapper und YouTuber,<br/>Gründer der Konzertreihe „Rap am Mittwoch“</p>  | <p>19:30 <b>Ende der Veranstaltung</b></p>  |

### VORGESTELLT



#### **Ben Salomo**

wurde 1977 unter dem bürgerlichen Namen Jonathan Kalmanovich in der israelischen Stadt Rechovot geboren. Im Alter von vier Jahren siedelte er gemeinsam mit seinen Eltern in das damalige West-Berlin um. Hier hielt er Kontakt zur Jüdischen Gemeinde und wuchs zugleich in den Hinterhöfen von Schöneberg unter arabischen und türkischen Migranten auf. 1997 begann er, Hip-Hop-Musik zu machen. Acht Jahre hostete er auf Youtube die erfolgreiche Battle-Rap-Veranstaltung »Rap am Mittwoch« mit rund 417 000 Abonnenten und über 112 Millionen Views. Im Mai 2018 gab er das Musikformat wegen der starken antisemitischen Tendenzen in der Deutschrap-Szene auf. Für sein Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus wurde ihm 2018 das Robert-Goldmann-Stipendium verliehen. 2019 erschien seine Autobiografie "Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens".



#### **Tamara Ikhaev**

engagiert sich seit Jahren für ihre jüdische Gemeinde, ist unter anderem als Jugendleiterin für das jüdische Jugendzentrum zuständig und führt Synagogenführungen durch. Darüber hinaus arbeitete sie im Jüdischen Museum in Frankfurt am Main. Sie war Präsidentin des Verbandes Jüdischer Studierender Hessen (VJSH) und Fellow des Fellowship-Programms der B'nai B'rith International und der World Union of Jewish Students. Aktuell arbeitet sie nebenbei im Bereich Digitalisierung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.



#### **Meinhard Schmidt-Degenhard**

arbeitete 30 Jahre für den Hess. Rundfunk /ARD in Frankfurt am Main als Chef der TV-Redaktion ‚Gesellschaft, Politik, Religion‘. Heute ist er freiberuflich tätig als Moderator, Coach und Interviewtrainer.

## ZUM THEMA!

Der Antisemitismus in Deutschland ist nicht erst seit dem Echo-Skandal wieder ein Thema. Seit Jahren gibt es ein Antisemitismus-Problem im Deutschrapp, wie Ben Salomo (bürgerlich Jonathan Kalmanovich), einer der erfolgreichsten Battle-Rapper Deutschlands, aus erster Hand zu berichten weiß. Doch auch im Alltag ist Antisemitismus in den letzten Jahren immer salonfähiger geworden. Mehr als 75 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus sehen sich Jüdinnen und Juden noch immer mit den alten Vorurteilen in neuem Gewand konfrontiert.

Ben Salomo und Tamara Ikhaev, Präsidentin des Verbandes Jüdischer Studierender Hessen, schildern im Gespräch mit dem TV-Journalist Meinhard Schmidt-Degenhard die historischen Hintergründe und aktuellen Beispiele von Antisemitismus und widmen sich der Frage, was wir alle tun können, um gegen Judenfeindlichkeit und Judenhass vorzugehen.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Frankfurt am Main  
Römerberg 9  
60311 Frankfurt

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz  
Karl-Hermann-Flach-Stiftung  
Wilhelmstraße 64  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.freiheit.org](http://www.wiesbaden.freiheit.org)

### Organisation

Claudia Sterling  
Telefon +49 611 15756 81  
[claudia.sterling@freiheit.org](mailto:claudia.sterling@freiheit.org)

### Leitung

Jana Nathalie Burg  
Programmleiterin Rheinland-Pfalz  
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter  
[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter  
[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/nm5e6](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/nm5e6)**

**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## GUCK MAL, DER JUDE!

28.11.2022, 18:00 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt am Main, Frankfurt

### 1. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße / Nr .....

PLZ / Ort .....

E-Mail .....

### 2. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.